

Nachhaltig und sinnvoll

Reinhard Margelisch setzt bei der Produktion seiner Taschen auf Fair Trade und Umweltfreundlichkeit. Ein Segelschiff im Logo seiner Marke «7clouds» verdeutlicht dies.


Tania Lienhard  prodis design

Wäre nicht ein Auto von der Strasse abgekommen, gäbe es die Firma «prodis design GmbH» von Reinhard Margelisch nicht. Wie das? Hier von Anfang an: Margelisch studierte Politikwissenschaften und arbeitete danach sieben Jahre lang als Investmentbroker. Der besagte Unfall ereignete sich in jener Zeit. Der Walliser wurde von dem ausser Kontrolle geratenen Auto angefahren. Schien- und Wadenbeinbruch zwangen den umtriebigen, heute 42-Jährigen dazu, lange still zu liegen. «Da blieb viel Zeit zum Nachdenken», erzählt er. Und seine Gedanken drehten sich – wie nach einem Unfall nicht unüblich – um Sinn und Unsinn seiner momentanen beruflichen Tätigkeit. «Mir war plötzlich klar, dass ich unbedingt etwas machen wollte, das ökologisch und sozial nachhaltig ist.» Er hatte die Idee, Taschen herzustellen, die unter einem umweltfreundlichen Fair Trade-Aspekt produziert werden sollten. Der Geschäftsmann unternahm bald eine Reise nach Indien und begann, die Möglichkeiten zur Realisation seiner Idee auszuloten. Bereits nach einer Woche starteten drei Personen in einem Atelier damit, seine Vorstellungen in die Tat umzusetzen. Reinhard Margelischs Marke «vargu» war geboren. Das war im Jahr 2009. Unter dem Firmennamen prodis design GmbH entstand zwei Jahre später «Margelisch» und noch einmal zwei Jahre später gründete der Walliser die dritte Marke unter demselben Dach, «7clouds». «Die drei Marken unterscheiden sich bezüglich Design und Material», erklärt Margelisch. Mittlerweile sind 45 Personen in den Arbeitsprozess involviert.

Auf dem Seeweg

Im Logo der jüngsten Marke 7clouds ist ein Segelschiff abgebildet. Das deutet bereits auf die Idee hinter den Produkten: «Das Segelschiff ist ein umweltfreundliches Fortbewegungsmittel», zeigt Margelisch den Zusammenhang auf. Zwar werden die in Indien hergestellten Produkte nicht mit einem Segler nach Europa und in die Schweiz transportiert, aber auf

dem Seeweg. «Die Volumen unserer Transporte betragen 30 Kubikmeter. Es wäre ein ökologischer Irrsinn, dies mit dem Flugzeug zu transportieren.» Das Segelschiff stehe zudem für Unabhängigkeit, Abenteuer und Selbstbewusstsein, wie Margelisch erläutert. Und es beziehe sich vor allem auf das Material der Taschen der Marke 7clouds: Margelisch verwendet dafür Persenningstoff. «Die Taschen sind komplett wasserdicht.» Der Unternehmer bezieht das Material aus Überproduktionen oder fehlerhafter Herstellung. Nicht nur das Logo der Marke, sondern auch der Name selber, «7clouds», verweist auf die Nachhaltigkeit der Produkte: «Zum einen bezieht sich die Zahl sieben auf die sieben Weltmeere, zum anderen steht «clouds» – also Wolken – für die Naturgewalt. Für etwas, das wir nicht beherrschen können. Reinhard Margelisch versucht nicht, Herr über die Natur zu sein oder sie gar zu besiegen. Im Gegenteil: Er legt grossen Wert auf deren Erhaltung: «Unser Produzent verfügt über eigene Windparks zur Stromerzeugung seiner Fabrik. Zudem hat er ein Zero-Water-Waste-Management implementiert: Sämtliches in der Produktion verunreinigtes Wasser wird neu aufbereitet und den der Fabrik umliegenden Feldern wieder zugeführt.»

Mittlerweile gibt es die Taschen ausser in der Schweiz auch in Italien, Frankreich, Österreich und Deutschland zu kaufen. Ein Erfolgsprodukt. Nicht immer haben Unfälle ausschliesslich negative Folgen. 

www.prodis-design.com

